

Teilhabe vor Ort:

Eine Schulungs-Veranstaltung für EUTB-Angebote in
Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein

Infos über das Treffen



Am **16. Oktober 2018** ist ein Treffen in Hannover.
Das Treffen ist **von 10 Uhr bis 16:30 Uhr**.



Das Treffen ist hier:
Hotel Dormero
Hildesheimer Straße 34–38
30169 Hannover



Die Moderatorinnen beim Treffen sind:
Dr. Diana Peitel und **Gabriele Feller Mayer**
von der Fachstelle Teilhabeberatung.



Auf den nächsten Seiten ist der Tages-Plan.
Im Tages-Plan steht:

- Über welche Themen reden wir?
- Wann reden wir über die Themen?
- Wer redet über die Themen?

Es gibt auch **4 Arbeits-Gruppen**.
Arbeits-Gruppe heißt hier: **Forum**.



Tages-Plan für den 16. Oktober 2018

10 Uhr bis 10:45 Uhr	Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kommen an und melden sich an.
10:45 Uhr bis 11 Uhr	Alfons Polczyk macht eine Begrüßung. Er ist: Referats-Leiter Va4 im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Der kurze Name vom Bundesministerium ist: BMAS
11 Uhr bis 11:15 Uhr	Dirk Schröder macht eine Begrüßung. Er arbeitet im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung für Niedersachsen. Er ist: Der Abteilungs-Leiter für Soziales.
11:15 Uhr bis 11:30 Uhr	Die Fachstelle Teilhabeberatung und die Administration stellt sich vor: <ul style="list-style-type: none"> • Wer arbeitet in der Fachstelle? • Wofür ist die Fachstelle da? • Was sind die Ziele von der Fachstelle? Gabriele Feller Mayer und Dr. Diana Peitel sind die Projekt-Leiterinnen von der Fachstelle. Dr. Dieter Simon und Andrej Stetefeld arbeiten bei der gsub für die Administration. gsub heißt lang: Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung.
11:30 Uhr bis 12 Uhr	Es gibt Berichte über Beratungs-Angebote für jeden überall in Deutschland. Jette Förster arbeitet beim Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V.

	Matthias Seibt macht EUTB beim Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener. Dr. Dieter Simon von der gsub stellt Fragen.
12 Uhr bis 12:15 Uhr	Es gibt Infos über jedes Forum, bei dem Sie mitmachen können. Sie müssen einmal bei Forum 1 mitmachen und Sie können sich noch ein Forum aussuchen.
12:15 Uhr bis 13:15 Uhr	Kaffee-Pause und ein kleines warmes Essen. Sie können zum Raum für Ihr erstes Forum gehen.
13:15 Uhr bis 14:15 Uhr	Sie können bei Ihrem ersten Forum mitmachen.
14:15 Uhr bis 14:45 Uhr	Pause Sie können zum Raum für Ihr zweites Forum gehen.
14:45 Uhr bis 15:45 Uhr	Sie können bei Ihrem zweiten Forum mitmachen.
15:45 Uhr bis 16 Uhr	Sie können in den Plenarsaal gehen.
16 Uhr bis 16:30 Uhr	Zum Schluss wird noch etwas gesagt. Ute Winkelmann-Bade arbeitet in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration von Hamburg. Dort arbeitet sie in der Abteilung Rehabilitation und Teilhabe. Alfons Polczyk ist Referats-Leiter Va4 im Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Infos über jedes Forum

Forum 1:

Administration: Zuwendungen für die EUTB – Mittelabruf und Mittelverwendung

Sie müssen bei diesem Forum mitmachen.



Wenn Sie EUTB-Beratung machen, dann ist Geld sehr wichtig.

Hier bekommen Sie Infos

- wie Sie einen Antrag für Geld machen.
- was Sie dafür einreichen müssen.
- was Sie mit Belegen tun müssen.
- wie Sie aufschreiben müssen, was Sie mit dem Geld machen.

Wir reden noch über mehr Themen, die wichtig für Sie sind.

Sie können auch selbst Fragen stellen.

Im Forum 1 sind:

Dr. Dieter Simon und Andrej Stetefeld

von der gsub

Forum 2:

Qualität in der Beratung und Peer-Beratung



Die Beratung soll immer gut sein.

Auch die Beratung von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung soll gut sein.

Diese Beratung heißt: Peer-Beratung.

Das spricht man: Pier-Beratung.

Wir reden darüber,

- wie jede Beratung immer gut sein kann.
- wie mit Peer-Beratung die Beratung besser werden kann.

Im Forum 2 sind:

Claudia Posch und Achim Wolf und Günter Heiden von der Fachstelle Teilhabeberatung.

Forum 3: Herausforderungen der EUTB in ländlichen Regionen und (überregionale) Vernetzung



In Niedersachsen gibt es viele Orte auf dem Land.
Wie kann es hier gute Beratungs-Angebote geben?
Was können Sie dafür tun,
dass hier jeder die richtige Beratung bekommt?
Wie kann jemand andere Beratungs-Angebote
an anderen Orten bekommen?



Wie kommt jemand dahin, der Beratung braucht?
Auf dem Land muss man die Beratung vielleicht
bei den Menschen zuhause machen.
Wir reden mit Ihnen über Beratung auf dem Land
und was wir tun können.

Im Forum 3 sind:

Gaby Jäckle vom Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung in Niedersachsen.

Juliane Walter und **Natascha Kletter**
von der Fachstelle Teilhabeberatung.

Gabriele Feller Mayer von der Fachstelle
Teilhabeberatung moderiert das Forum.

Forum 4: Wissenschaftliche Begleitforschung



Man muss die EUTB-Beratung nun
5 Jahre lang testen.

In dieser Zeit gibt es auch schon Forschung
über die EUTB-Beratung:

- Ändert sich durch die EUTB-Beratung etwas?
- Was wird durch die EUTB-Beratung besser?



Für diese Forschung gibt es Befragungen.
So kann man die EUTB-Beratung
schon in den 5 Jahren besser machen.

In Forum 4 geht es um die Ziele von der Forschung
und was die Forscher dafür tun.

Die Forscher und Forscherinnen brauchen auch
die Hilfe von Ihnen.

Sie können auch selbst Fragen stellen.

Im Forum 4 sind:

Julia Harand von infas.

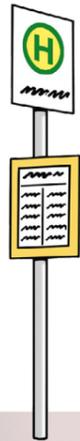
Jan Braukmann von Prognos.

Infos zum Ort für das Treffen



Hotel Dormero
 Hildesheimer Straße 34–38
 30169 Hannover
 Telefon-Nummer: 0511 544 20 0

So kommen Sie mit der U-Bahn zu uns



Nehmen Sie am **Hauptbahnhof** eine von diesen Linien:

- Die U-Bahn Linie **1** Richtung **Laatzen**
- Die U-Bahn Linie **2** Richtung **Laatzen**
- Die U-Bahn Linie **8** Richtung **Messe/Nord**

Fahren Sie bis zur Haltestelle:
Hannover Schlägerstraße

Die Fahrt dauert etwa 10 Minuten.

Die Haltestellen haben keine Barrieren.

So kommen Sie mit dem Auto zu uns



Sie kommen von der Autobahn **A2** oder **A7**:
 Fahren Sie bis zum Autobahnkreuz **Hannover-Ost**.
 Fahren Sie dann auf der **A7** Richtung **Anderten**.
 Fahren Sie auf die Autobahnabfahrt **Hannover-Anderten**.
 Sie müssen dann in Richtung Stadt auf die Bundesstraße **B65** abbiegen.
 Fahren Sie über das **Seelhorster Kreuz** bis auf die **B3**.
 Fahren Sie bis zur Kreuzung **Hildesheimer Straße**.
 Fahren Sie auf der Hildesheimer Straße bis zum Zentrum zur **Geibelstraße**.
 Auf der linken Seite ist das **Dormero Hotel**.



Das Hotel hat 160 Parkplätze und Plätze in der Tiefgarage.
 Sie müssen ein Park-Ticket kaufen.
 Das Park-Ticket kostet für einen Tag 18 Euro.

Wollen Sie im Dormero Hotel übernachten?



Sie können ein Zimmer reservieren.
 Im Hotel gibt es Zimmer ohne Barrieren.

Der Text in Leichter Sprache ist von:

© Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2018.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel.